

Tagesworkshop Oktober 2020 in Freiburg Mobbing in der Schule stoppen

„No Blame Approach“

Ein Mobbing-Interventionsansatz ohne Schuldzuweisung



Der „No Blame Approach“ ist eine in Deutschland mehr und mehr verbreitete Methode, mit der **innerhalb kürzester Zeit erfolgreich gegen akutes Mobbing** in der Schule vorgegangen werden kann.

Der Erfolg des Ansatzes liegt darin begründet, dass die am Mobbing beteiligten Schüler*innen in einen **ressourcenorientierten Gruppenprozess** einbezogen werden, der darauf zielt, die Mobbinghandlungen zu beenden. Auf Schuldzuweisungen, Beschämung und Bestrafung wird hierbei verzichtet, vielmehr werden alle - auch die Akteur*innen des Mobbings - aktiv in den Lösungsprozess eingebunden.

Die eintägige Fortbildung zielt darauf ab, die Workshopteilnehmer*innen zu befähigen, **diesen Ansatz in ihren Klassen selbst einzusetzen**. Dazu werden die theoretischen Grundlagen vermittelt und in Rollenspielen eingeübt. Inhalte des Workshops sind:

- Was ist Mobbing? Woran erkenne ich Mobbing?
- Der systemische Ansatz des „No Blame Approach“
- Vorstellung der drei Schritte der Mobbing-Intervention
- Training: Gespräch mit der / dem Mobbing-Betroffenen
- Training: Gesprächsführung mit der Unterstützungsgruppe
- Rahmenbedingungen für den Umgang mit Mobbing in der Schule

Termin:	Tagesworkshop „NBA“: Dienstag, 06. Oktober 2020, 9:00 – 17:00 Uhr
Referentin:	Ulrike Roesler, Mediatorin, Gymnasiallehrerin, Trainerin für den NBA, Psychodrama-Leiterin, Supervisorin
Für:	Lehrer*innen, Sozialarbeiter*innen, Pädagog*innen und Interessierte
Ort:	N.E.W. Institut, Marie-Curie-Str. 1, 79100 Freiburg
Kosten:	110,- € (Studierende 75,-€, weitere Ermäßigung auf Anfrage)
Information & Anmeldung:	projekt k3 - konflikte konstruktiv klären www.projekt-k3.de Ulrike Roesler kontakt@projekt-k3.de 0761-2144-1559 0177-5464765

+++ Teilnehmer*innenzahl auf 10 begrenzt +++ Teilnehmer*innenzahl auf 10 begrenzt +++